

# AMTSBLATT

## FÜR DIE DIÖZESE REGENSBURG

HERAUSGEGEBEN VOM BISCHÖFLICHEN ORDINARIAT REGENSBURG

2021

Nr. 6

06. Juli

Inhalt: Apostolische Konstitution *Pascite Gregem Dei* – Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritassonntag – Änderung der Satzung des Verbandes der Diözesen Deutschlands – Gesetz zur Änderung der Ordnung zur Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Pflege-, Geburts- und sonstigen Fällen: Beihilfeordnung Teil A – Inkraftsetzung von Beschlüssen der Kommission für das Arbeitsvertragsrecht der bayerischen Diözesen – Bischöflicher Erlass zur Verlängerung der Amtszeit von Dekanen und Prodekane, Kirchlichen Schulbeauftragten und Bischöflichen Beauftragten – Eigenes Buch für Messstiftungen – Pfarrgemeinderatswahl 2022 – Sitzung der Bischöflichen Baukommission – Hinweise zur Durchführung der Caritassammlung Herbst 2021 – Diözesan-Nachrichten – Notizen – Beilagenhinweis

### APOSTOLISCHE KONSTITUTION

#### *PASCITE GREGEM DEI*

#### mit der das Buch VI des Codex des kanonischen Rechtes erneuert wird

«Weidet die euch anvertraute Herde Gottes, nicht gezwungen, sondern freiwillig, wie Gott es will» (vgl. 1 Petr 5, 2). Diese inspirierten Worte des Apostels Petrus klingen im Ritus der Bischofsweihe nach: „Wie der Vater unseren Herrn Jesus Christus gesandt hat, um die Menschen zu erlösen, so hat dieser die Apostel gesandt. Er hat ihnen aufgetragen, in der Kraft des Heiligen Geistes das Evangelium zu predigen und alle Völker zu sammeln, sie zu heiligen und sie zu leiten. (...) [Jesus Christus selbst] führt euch durch den Bischof in Weisheit auf dem Weg durch die Zeit zur ewigen Freude“ (vgl. Die Weihe des Bischofs, der Priester und der Diakone, Nr. 42). Der Hirte aber ist dazu berufen, seine Aufgabe auszuüben «durch Rat, Zuspruch, Beispiel, aber auch in Autorität und heiliger Vollmacht» (Lumen gentium, Nr. 27), da es die Liebe und die Barmherzigkeit erforderlich machen, dass ein Vater sich auch bemüht, das wieder geradezubiegen, was manchmal krumm wird.

Seit den Zeiten der Apostel hat sich die auf ihrem irdischen Pilgerweg fortschreitende Kirche Verhaltensregeln gegeben, die im Laufe der Jahrhunderte einen zusammenhängenden Corpus verbindlicher sozialer Normen formten, welche das Volk Gottes einen und für deren Einhaltung die Bischöfe verantwortlich sind. Diese Normen spiegeln den Glauben wider, den wir alle bekennen. Von ihm erhalten sie ihre verpflichtende Kraft. Auf ihm gegründet bringen sie die mütterliche Barmherzigkeit der Kirche zum Ausdruck, die sich dessen bewusst ist, dass ihr Ziel immer im Heil der Seelen besteht. Da sie das Leben der Gemeinschaft im Dahingleiten der Zeit organisieren sollen, müssen diese Normen beständig im Austausch mit den Veränderungen in der Gesellschaft und den neuen

Erfordernissen des Volkes Gottes stehen. Das macht es manchmal erforderlich, sie zu überarbeiten und an die veränderten Bedingungen anzupassen.

Im Zusammenhang mit den schnellen sozialen Veränderungen, die wir erleben und dessen bewusst, dass „die Epoche, in der wir leben, nicht nur eine Epoche der Veränderungen ist, sondern die eines Epochenwandels“ (Audienz für die Römische Kurie beim traditionellen Weihnachtsempfang, 21.12.2019), bestand die offensichtliche Notwendigkeit, auch die vom Hl. Johannes Paul II. am 25. Januar 1983 mit dem Codex des kanonischen Rechts promulgierte Strafgesetzgebung zu überarbeiten, um in entsprechender Weise auf die Erfordernisse der Kirche in aller Welt antworten zu können. Es war nötig, sie auf eine Weise zu verändern, die es den Hirten erlaubt, sie als flexibleres therapeutisches und korrigierendes Instrument zu benutzen, das zeitgerecht und mit pastoraler Liebe eingesetzt werden kann, um größerem Übel zuvorzukommen und die durch menschliche Schwäche geschlagenen Wunden zu heilen.

Aus diesem Grund hat mein verehrter Vorgänger Benedikt XVI. im Jahr 2007 dem Päpstlichen Rat für die Gesetzestexte den Auftrag gegeben, mit der Arbeit für eine Überarbeitung der im Codex von 1983 enthaltenen Strafnormen zu beginnen. Kraft dieses Auftrags hat sich das Dikasterium bemüht, die neuen Erfordernisse konkret zu analysieren, die Grenzen und die Mängel der geltenden Rechtsordnung festzustellen, und mögliche, klare und einfache Lösungen dafür zu finden. Diese Arbeit wurde im Geist der Kollegialität und der Zusammenarbeit umgesetzt. Es wurden Beiträge von Experten und Hirten erbeten und

die möglichen Lösungen mit den Erfordernissen und der Kultur der verschiedenen Ortskirchen verglichen.

Nachdem ein erster Entwurf des neuen Buches VI des Codex des kanonischen Rechtes fertig war, wurde er an alle Bischofskonferenzen, die Dikasterien der Römischen Kurie, die Generalobern der Ordensinstitute, die kirchenrechtlichen Fakultäten und andere kirchliche Institutionen verschickt, um ihre Bemerkungen zusammenzutragen. Gleichzeitig wurden auch zahlreiche Kirchenrechtler und Strafrechtsexperten aus aller Welt befragt. Die entsprechend geordneten Ergebnisse dieser ersten Konsultation wurden dann von einer speziellen Expertengruppe geprüft, welche den Entwurf entsprechend den eingegangenen Vorschlägen überarbeitete, um ihn danach nochmals dem Urteil der Konsultoren zu unterbreiten. Schließlich wurde nach weiteren Veränderungen und weiterem Austausch der endgültige Entwurf von der Plenarversammlung der Mitglieder des Päpstlichen Rates für die Gesetzestexte im Februar 2020 geprüft. Nachdem die von der Plenaria gewünschten Korrekturen eingearbeitet worden waren, wurde der Entwurf dem Papst vorgelegt.

Die Beachtung und Respektierung der Strafdisziplin der Kirche ist Aufgabe des ganzen Volkes Gottes, aber die Verantwortung für ihre korrekte Anwendung ist – wie oben gesagt – in besonderer Weise den Hirten und den Oberen der einzelnen Gemeinschaften aufgetragen. Es ist eine Aufgabe, die in untrennbarer Weise mit dem munus pastorale verbunden ist, das ihnen anvertraut wird. Sie soll als konkretes und unverzichtbares Erfordernis der Liebe gegenüber der Kirche, der christlichen Gemeinschaft und der eventuellen Opfer ausgeübt werden, aber auch gegenüber demjenigen, der eine Straftat begangen hat und der, zusammen mit der Barmherzigkeit, auch der Korrektur von Seiten der Kirche bedarf.

Das Unverständnis für den engen Zusammenhang, der in der Kirche zwischen der Ausübung der Liebe und der Umsetzung der Strafdisziplin besteht – immer, wenn es die Umstände und die Gerechtigkeit erforderlich machen –, haben in der Vergangenheit viel Schaden verursacht. Diese Art des Denkens – die Erfahrung lehrt uns das – steht in der Gefahr, dahin zu führen, dass man mit Gewohnheiten lebt, die der Rechtsordnung entgegenstehen und denen nicht nur durch Ermahnungen und mit Ratschläge begegnet werden kann. Eine solche Situation bringt oft die Gefahr mit sich, dass sich eine bestimmte Lebensweise im Laufe der Zeit verfestigt, eine Korrektur schwieriger macht und in vielen Fällen Ärger und Verwirrung unter den Gläubigen hervorruft. Aus diesem Grund ist die Anwendung der Strafen von Seiten der Hirten und der Oberen notwendig. Die Nachlässigkeit eines Hirten bei der Anwendung des Strafrechts macht deutlich, dass er seine Aufgabe nicht recht und treu ausübt, worauf ich deutlich in Dokumenten aus der jüngeren Zeit

hingewiesen habe, zum Beispiel in den Apostolischen Schreiben in Form eines «*Motu Proprio*» *Come una Madre amorevole* (4. Juni 2016) und *Vos estis lux mundi* (7. Mai 2019).

Es ist tatsächlich die Liebe, die es erforderlich macht, dass die Hirten das Strafsystem immer dann anwenden, wenn es erforderlich ist, und dabei die drei Ziele beachten, die es notwendig machen, nämlich die Wiederherstellung der Erfordernisse der Gerechtigkeit, die Besserung des Straftäters und die Beseitigung von Ärgernissen.

Wie ich kürzlich gesagt habe, hat die kirchliche Strafe auch eine Funktion der Wiedergutmachung und einer heilsamen Medizin und ist vor allem auf das Wohl des Gläubigen gerichtet. «Sie stellt letztlich ein positives Mittel zur Verwirklichung des Reiches Gottes dar, um die Gerechtigkeit in der Gemeinschaft der Gläubigen, die zur persönlichen und gemeinschaftlichen Heiligung berufen sind, wiederherzustellen» (An die Teilnehmer der Plenarversammlung des Päpstlichen Rates für die Gesetzestexte, 21. Februar 2020).

Durchaus in Kontinuität mit der allgemeinen Ordnung, die einer Tradition der Kirche folgt, welche sich mit der Zeit gefestigt hat, bringt der neue Text Veränderungen verschiedener Art gegenüber dem bisher geltenden Recht mit sich und belegt auch einige neue Straftatbestände mit Strafen. Viele der eingeführten Neuheiten, die im Text zu finden sind, antworten in besonderer Weise auf das innerhalb der Gemeinschaften immer mehr verbreitete Erfordernis, Gerechtigkeit und Ordnung wiederhergestellt zu sehen, die durch die Straftat verletzt wurden.

Der Text ist auch in technischer Hinsicht verbessert worden, besonders was grundlegende Aspekte des Strafrechts wie z.B. das Verteidigungsrecht, die Verjährung der Strafklage und eine bessere Umschreibung der Strafen betrifft. Dies entspricht einem Erfordernis des Strafrechts und erlaubt es, den Ordinarien und den Richtern objektive Kriterien anzubieten, wenn es darum geht, die angemessenste Strafe im konkreten Fall zu finden.

Bei der Überarbeitung wurde auch das Prinzip angewandt, die Fälle zu beschränken, in denen die Möglichkeit zur Verhängung einer Strafe dem Ermessen der zuständigen Autorität überlassen wird. Dadurch soll, *servatis de iure servandis*, die kirchliche Einheit bei der Verhängung von Strafen gefördert werden, besonders wenn es um Straftaten geht, die in der Gemeinschaft größeren Schaden anrichten und größeres Ärgernis verursachen.

All das vorausgesetzt, promulgieren wir mit dieser Apostolischen Konstitution den erneuerten Text des Buches VI des Codex des kanonischen Rechtes, so wie er geordnet und überarbeitet wurde, in der Hoffnung,

dass er zu einem Instrument für das Heil der Seelen wird und dass seine Vorschriften, wenn es erforderlich ist, von den Hirten in Gerechtigkeit und Barmherzigkeit in die Praxis umgesetzt werden, im Bewusstsein, dass es zu ihrem Dienst gehört, als Pflicht der Gerechtigkeit – einer herausragenden Kardinaltugend – Strafen dann zu verhängen, wenn es das Wohl der Gläubigen erforderlich macht.

Damit sich ferner alle leicht informieren und die Verordnungen, um die es sich handelt, gründlich kennenlernen können, bestimmen wir, dass all das, was hier festgelegt wurde, am 8. Dezember in Kraft tritt und im L'Osservatore Romano veröffentlicht sowie später in die Acta Apostolicae Sedis aufgenommen wird.

Darüber hinaus bestimmen wir, dass mit dem Inkrafttreten des neuen Buch VI das derzeit geltende Buch

VI des Codex des kanonischen Rechtes abrogiert ist, ungeachtet jeder entgegenstehenden Sache, auch wenn sie noch so beachtenswert ist.

Gegeben zu Rom, bei Sankt Peter, am Hohen Pfingstfest, 23. Mai 2021, im neunten Jahr unseres Pontifikates.

*Franciscus*

Die amtlichen Texte sind zu finden unter:  
lateinisch: [https://www.vatican.va/archive/cod-iuris-canonici/latin/documents/cic\\_liberVI\\_la.pdf](https://www.vatican.va/archive/cod-iuris-canonici/latin/documents/cic_liberVI_la.pdf);

deutsch: [https://www.vatican.va/archive/cod-iuris-canonici/deu/documents/cic\\_libro6\\_ge.pdf](https://www.vatican.va/archive/cod-iuris-canonici/deu/documents/cic_libro6_ge.pdf)

## Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritassonntag

Liebe Schwestern und Brüder!

Unter dem Motto „Neue Normalität gestalten: #DasMachenWirGemeinsam“ setzt sich die aktuelle Kampagne der Caritas mit den Folgen der Pandemie auseinander. Dabei will sie den Blick bewusst nach vorne richten.

Durch die Pandemie werden soziale Fragen in verschiedenen Bereichen offengelegt: soziale Sicherung, Bildungschancen und Pflege. Eine der Forderungen der Caritas lautet deshalb: „Niemand darf sozial abstürzen!“ Mit der Forderung „Gute Pflege ist Menschenrecht!“ möchte die Caritas unterstreichen, dass wir als gesamte Gesellschaft dafür Sorge tragen, wie wir die Pflegebedingungen für Pflegende und Gepflegte verbessern können.

Der Weg in eine neue Normalität kann gleichzeitig zur Chance werden, unser Zusammenleben kritisch zu hinterfragen. Sind unsere Prioritäten richtig gesetzt? Ist Gott und die Ausrichtung auf ihn, der die Liebe ist, bestimmend in unserem Leben? Leben wir in erster Linie für uns oder sind wir auch für andere da? Tragen wir mit unserem Leben im Kleinen zum Allgemeinwohl bei, oder zehren wir von öffentlichen Gütern, auch von der Natur?

Unsere Caritas will mit ihrer Kampagne die sozialen Herausforderungen in den Fokus rücken. Tag für Tag setzen sich in den verschiedenen Caritas-Einrichtungen unserer Kirche Menschen vor Ort und weltweit für eine neue

Normalität und ein besseres Zusammenleben ein, wie wir es vorher vielleicht nicht kannten.

Gleichzeitig richten sich zahllose Angebote der Caritas an alle, die Not leiden oder aufgrund ihrer Lebenssituation auf Hilfe hoffen und angewiesen sind: die alleinerziehende Mutter, den Hilfsbedürftigen auf der Straße, den ratsuchenden Suchtkranken, den aussichtslos verschuldeten Familienvater, den heimatlosen Menschen, die demenzkranke Frau im Pflegeheim. Mit der Caritas helfen wir Katholiken allen Menschen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft und persönlichen Überzeugungen und Einstellungen.

Bitte unterstützen Sie durch Ihre Gabe die Arbeit der Caritas. Die Kollekte des heutigen Sonntags ist für die vielfältigen Anliegen der Caritas in unseren Pfarrgemeinden und der Diözese bestimmt. Dafür danken wir ihnen herzlich. Vergelt's Gott!

Berlin, den 22.06.2021

Für das Bistum Regensburg

*+ Rudolf*

Bischof von Regensburg

*Dieser Aufruf soll am 26. September in allen Gottesdiensten – einschließlich der Vorabendmessen – verlesen bzw. in geeigneter Weise veröffentlicht werden.*

## Änderung der Satzung des Verbandes der Diözesen Deutschlands

In der 184. Sitzung der Vollversammlung des Verbandes der Diözesen Deutschlands am 21.06.2021 wurde beschlossen, die Satzung des Verbandes der Diözesen Deutschlands wie folgt zu ändern (Änderungen gegenüber der derzeit geltenden Fassung sind kursiv gedruckt):

### § 2

#### **Rechtsstellung, Anwendung der Grundordnung, der Ordnung für den Umgang mit sexuellem Missbrauch und der diözesanen Präventionsregelungen**

*(2) Die Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse und die Ordnung für den Umgang mit sexuellem Missbrauch Minderjähriger und schutz- oder hilfebedürftiger Erwachsener durch Kleriker und sonstige Beschäftigte im kirchlichen*

*Dienst sowie die diözesanen Präventionsregelungen finden in ihrer jeweils geltenden, im Amtsblatt der (Erz-) Diözese des jeweiligen Vorsitzenden der Vollversammlung des Verbandes (nachfolgend Vollversammlung) veröffentlichten Fassung Anwendung.*

### § 21

#### **Inkrafttreten**

*Diese Satzung tritt am 01.07.2021 in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Satzung vom 01.12.2020 außer Kraft.*

Regensburg, den 21. Juni 2021

+ 

Bischof von Regensburg

## Gesetz zur Änderung der Ordnung zur Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Pflege-, Geburts- und sonstigen Fällen: Beihilfeordnung Teil A

(Beihilfeordnung Teil A zuletzt geändert entsprechend dem Beschluss der Freisinger Bischofskonferenz vom 14./15. März 2018, Amtsblatt Nr. 7/2018, S. 188 ff)

Nach Beratung in der Freisinger Bischofskonferenz im Frühjahr 2021 setze ich hiermit folgende Änderung der Beihilfeordnung für die Diözese Regensburg in Kraft:

### Artikel 1

Die Ordnung zur Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Pflege-, Geburts- und sonstigen Fällen wird wie folgt geändert:

1. § 9 wird wie folgt geändert:  
§ 9 Absatz 1 wird gestrichen.

### Artikel 2

Diese Änderung tritt mit Wirkung zum 1. Mai 2021 in Kraft.

Regensburg, den 26. Mai 2021

+ 

Bischof von Regensburg

## Inkraftsetzung von Beschlüssen der Kommission für das Arbeitsvertragsrecht der bayerischen Diözesen

Die Kommission für das Arbeitsvertragsrecht der bayerischen Diözesen hat in ihrer 194. Vollversammlung vom 24. Februar 2021 folgende Beschlüsse gefasst, die ich hiermit für die Diözese Regensburg zum genannten Zeitpunkt in Kraft setze:

- ABD Teil B, 4.1. (Sonderregelungen für die Arbeitsverhältnisse arbeitsvertraglich beschäftigter Lehrkräfte an Schulen in kirchlicher Trägerschaft)  
hier: Inhalt der Beurteilungen und Beurteilungsverfahren

zum 1. April 2021

- ABD Teil C, 7. (Dienstordnung für das pädagogische Personal in den katholischen Kindertageseinrichtungen)  
hier: Anteilmäßige Zuteilung von Arbeitszeit  
zum 1. Mai 2021
- ABD Teil D, 8. (Regelung über eine ergänzende Leistung an Beschäftigte und Auszubildende)  
hier: Änderung für Arbeitgeber gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe e) und f) und Absatz 2 GrO  
zum 1. März 2021
- ABD Teil D, 8. (Regelungen über eine ergänzende Leistung an Beschäftigte und Auszubildende)  
hier: Aufnahme der dual Studierenden  
zum 1. August 2020

Der Wortlaut der Beschlüsse ist in der Anlage Nr. 135 zum Amtsblatt veröffentlicht. Diese Anlage ist für Dienstgeber im Sinne des ABD Bestandteil des Amtsblattes.

Regensburg, den 20. Mai 2021



Bischof von Regensburg

## **Bischöflicher Erlass zur Verlängerung der Amtszeit von Dekanen und Prodekanen, Kirchlichen Schulbeauftragten und Bischöflichen Beauftragten**

Mit Dekret vom 4. Dezember 2020 (vgl. Amtsblatt für die Diözese Regensburg 2020, 83) wurde die Amtszeit von Dekanen und Prodekanen, Kirchlichen Schulbeauftragten und Bischöflichen Beauftragten, die im Zeitraum bis zur damals geplanten Neuordnung der Dekanate am 1. September 2021 abgelaufen wäre, bis 31. August 2021 verlängert, da Neuwahlen für eine sehr kurze Amtszeit unangebracht erschienen. Dabei wurde angesichts der Zeitumstände bereits die Möglichkeit einer anderslautenden Verfügung angedeutet.

Die nach wie vor anhaltende Corona-Pandemie erschwert und verhindert teilweise tatsächlich die geordnete Vorbereitung der Zusammenlegung von Dekanaten zu neuen Einheiten, da es u.a. schwierig bis unmöglich ist, persönliche Treffen und Begegnungen der Vertreter der Altdekanate im Blick auf das neu zu bildende Dekanat zu organisieren.

Nach Rücksprache mit der Dekanekonferenz am 22. März 2021 soll nun die Neustrukturierung der Dekanatsgrenzen, verbunden mit einer Verringerung der Anzahl der bislang 33 Dekanate auf 15 Dekanate, erst zum 1. März 2022 in Kraft gesetzt werden. In den Wochen danach soll die Neubestellung der Amtsträger in den neuen Dekanaten unter Leitung eines dafür zu stellenden kommissarischen Dekans, dessen Amtszeit am 1. März 2022 beginnt und mit der Ernennung des gewählten Dekans im neuen Dekanat endet, erfolgen.

Deshalb wird in Abweichung von Art. 5 Abs. 1 (und teilweise 2) DekO und mit entsprechender Dispens, soweit erforderlich, und ergänzend zum Erlass vom 4. Dezember 2020 (vgl. Amtsblatt für die Diözese Regensburg 2020, 83) verfügt, dass die in der Zeit bis 1.

März 2022 ablaufenden Amtszeiten von Dekanen und/oder Prodekanen bis zum 28. Februar 2022 bzw. bis zu einer anderslautenden Verfügung verlängert werden. Sollte aufgrund anderer in Art. 5 Abs. 2 und 3 DekO genannter Fälle Dekan oder Prodekan aus dem Amt scheiden, übernimmt jeweils der verbleibende Prodekan bzw. Dekan die Aufgaben des Ausgeschiedenen bis zum genannten Datum mit; eine Nachbestellung für den Ausgeschiedenen erfolgt i.d.R. nicht.

Ebenso werden in Abweichung von Art. III Ziff. 1. und 2. und unbeschadet Art. III Ziff. 3 der Dienstordnung des Kirchlichen Schulbeauftragten in der Diözese Regensburg vom 17.04.2012 die in der Zeit bis 1. März 2023 ablaufenden Amtszeiten der Kirchlichen Schulbeauftragten bis zum 28. Februar 2022 bzw. bis zu einer anderslautenden Verfügung verlängert.

Ferner werden in Abweichung von dem in Art. 9 Abs. 2 ff. DekO festgelegten Fünfjahresrahmen bzw. dem jeweiligen Beauftragungsschreiben die in der Zeit bis 1. März 2022 ablaufenden Beauftragungszeiträume Bischöflicher Beauftragter im Dekanat gemäß Art. 9 Abs. 2 ff. DekO bis zum 28. Februar 2022 bzw. bis zu einer anderslautenden Verfügung verlängert, unbeschadet der übrigen in Art. 9 Ziff. 10 DekO (i.d.F. vom 31.10.2013) geregelten Fälle.

Regensburg, den 29. Juni 2021, am Hochfest Peter und Paul,



Bischof von Regensburg

## Das Bischöfliche Generalvikariat

### Eigenes Buch für Messstiftungen

Wie im Amtsblatt 04/2021, S. 51 f. angeordnet, sind Messstiftungen künftig in ein separates Amtsbuch einzutragen. Dieses soll ein kleinformatiges (ca. DIN A 5), stabil gebundenes, liniertes Buch sein.

Jede Messstiftung ist auf einer eigenen Seite einzutragen. Zu jeder Stiftung sind folgende Informationen anzugeben:

1. Datum der Stiftung
2. Laufzeit der Stiftung
3. Name des Stifters
4. Anlass der Stiftung
5. Höhe des Stiftungskapitals
- (6. Vermerk nach Ablauf der Stiftung)

Das Buch ist mit den anderen Amtsbüchern (Matrikelbücher etc.) dauerhaft im Pfarrarchiv aufzubewahren.

### Pfarrgemeinderatswahl 2022

Die nächste Pfarrgemeinderatswahl findet am 20.03.2022 statt. Sie steht unter dem Motto „Christ sein – Weit denken – Mutig handeln“. Die Unterlagen zur Vorbereitung und Durchführung sowie Werbematerialien werden im Herbst durch die Fachstelle Diözesane Räte an die Pfarrämter verschickt. Diese stehen dann auch unter [www.pgr-regensburg.de](http://www.pgr-regensburg.de) zum Download bereit.

Umschläge für die Briefwahl können kostenlos bei der Fachstelle Diözesane Räte bestellt werden. Bitte überlegen Sie auch die Möglichkeit, die Wahl als „Allgemeine Briefwahl“ durchzuführen, da damit eine höhere Wahlbeteiligung erreicht werden kann (§ 7a, Wahlordnung/PGR).

Die Rückmeldung der Wahlergebnisse am Wahltag (Kurzmeldung der Wahlbeteiligung) erfolgt über die in den Wahlunterlagen angegebene Internetseite (im Ausnahmefall auch per Mail oder Fax). Bei Pfarreiengemeinschaften erfolgt diese Kurzmeldung für jede Pfarrei einzeln, verbunden mit der Angabe, ob ein Gesamtpfarrgemeinderat gebildet wird.

Die Meldung der gewählten PGR-Mitglieder an die Diözese erfolgt ausschließlich durch Eintrag über „Meldewesen Plus“. Der Eintrag hat bis zum 13.05.2022 zu erfolgen. Bitte achten Sie auch darauf, dass - soweit vorhanden - eine E-Mail-Adresse angegeben wird. Bei Fragen zu „Meldewesen Plus“ wenden Sie sich bitte an die EDV-Abteilung (Christian Pfeilschifter, Tel.: 0941/597-1293, E-Mail: [support.pa@bistum-regensburg.de](mailto:support.pa@bistum-regensburg.de)).

**Pfarreiengemeinschaften:** Für Pfarreiengemeinschaften ist laut Statut für die Pfarrgemeinderäte ein Gesamtpfarrgemeinderat vorgesehen (Art. VII, Abs.

1, Statut/PGR). Aus pastoralen Gründen können Ausnahmen beantragt werden. Anträge dazu müssen bis zum 01.12.2021 formlos an den Generalvikar gestellt werden. Falls in einer Pfarreiengemeinschaft ohne Genehmigung die Ortspfarrgemeinderäte erhalten bleiben, ist die Wahl für die gesamte Pfarreiengemeinschaft ungültig und muss wiederholt werden.

Die gewählten PGR-Mitglieder werden in „Meldewesen Plus“ aus technischen Gründen dem Sitz der Pfarreiengemeinschaft zugeordnet. Exposituren/Benefizien/Filialen etc.: Exposituren, Filialen, Benefizien und ähnlich rechtlich abgegrenzte Gebietsteile sind immer Teil einer Pfarrei und haben keinen eigenen Pfarrgemeinderat. In manchen dieser Fälle wurde bisher ein Pfarrgemeinderat gewählt. Falls diese Praxis beibehalten wird, ist die Wahl für die gesamte Pfarrei ungültig und muss wiederholt werden. Es können jedoch für Exposituren, Filialen, Benefizien etc. Sach-/Ortsausschüsse gebildet werden (Art. IV, Abs. 2, Statut/PGR). Für weitere Fragen steht Ihnen Manfred Fürnrohr, Geschäftsführer Diözesane Räte (Tel.: 0941/597-2227, E-Mail: [pgr@bistum-regensburg.de](mailto:pgr@bistum-regensburg.de)), zur Verfügung.

### Sitzung der Bischöflichen Baukommission

Die nächste Sitzung der Bischöflichen Baukommission findet am 28.09.2021 um 14:00 Uhr statt. Gesuche und Vorlagen für diese Sitzung sind bis 20.08.2021 beim Bischöflichen Baureferat einzureichen. Später eingehende Projekte können in dieser Sitzung nicht behandelt werden.

### Hinweise zur Durchführung der Caritas-sammlung Herbst 2021

#### Termine

**Caritassammlung:** 27. September-03. Oktober 2021

**Kirchenkollekte:** 26. September

#### Sammlungstermin

Die Freien Wohlfahrtsverbände in Bayern haben sich auf einen gemeinsamen Sammlungskalender geeinigt, um Überschneidungen bei Sammlungsaktionen zu vermeiden. Demzufolge sind die Sammlungstermine bayernweit festgelegt.

Gleichzeitig sind die Termine mit dem Sammlungskalender der Diözese abgestimmt. Die Diözese Regensburg hat sich auf Anweisung des Herrn Generalvikars ab dem Kalenderjahr 2021 für die Caritas-Sammeltermine im Frühjahr und jetzt auch im Herbst den in Bayern vereinbarten Terminen angeschlossen. Dies bedeutet insbesondere, dass der Termin der Kirchenkollekte im Herbst nicht mehr auf den Erntedanksonntag gelegt wird, sondern auf den in Bayern üblichen letzten Sonntag im September.

### **Haussammlung**

Die Durchführung einer Haussammlung ist für den Erfolg der Sammlung von großer Bedeutung. Nach wie vor gehen wir davon aus, dass auch im kommenden Herbst eine Haussammlung nur unter Berücksichtigung von Hygiene- und Schutzmaßnahmen möglich sein wird. Abhängig von der Entwicklung der Corona-Pandemie sind entsprechende Vorkehrungen zum Schutz der Sammlerinnen und Sammler ebenso wie der Bevölkerung zu treffen. Halten Sie den vorgeschriebenen Abstand von 1,5 m wo immer möglich ein. Tragen Sie bei der Begegnung an der Haustür immer einen Mund-Nasen-Schutz, wenn der Abstand nicht eingehalten werden kann.

Vermeiden Sie den Kontakt mit Spenderin oder Spender auch bei der Geldübergabe. Stellen Sie beispielsweise für die Spende ein Gefäß oder eine Tasche als „Sammelbüchse“ auf den Boden. Notieren Sie den Namen des Spenders und die Spendenhöhe in einer Sammelkarte, auf die Unterschrift des Spenders kann verzichtet werden.

Eine Spendenbescheinigung erhält der Spender auf Wunsch oder Sie legen vorbereitete Quittungen in den Briefkasten.

Sofern Sie auch Firmen und Unternehmen in Ihrer Pfarrgemeinde im Rahmen der Sammlung ansprechen wollen, können Sie ein dafür vorgesehenes Firmenanschreiben mit Ihrer Caritaskonto-Verbindung nutzen. Fordern Sie ein entsprechendes Schreiben bei Bedarf gerne an unter [sammlung@caritas-regensburg.de](mailto:sammlung@caritas-regensburg.de).

Geben Sie außerdem bitte Ihren Sammlerinnen und Sammlern eine Legitimation mit. Sofern Sie keine Sammelausweise bestellt haben, dienen dazu auch die offiziellen Sammelkarten.

### **Sammlungsmaterial**

Das Sammlungsmaterial (Pfarrbriefmantel, Plakate, Flyer, Opfertüten, Dankgaben, Sammelkarten etc.) stellt der Diözesan-Caritasverband im bestellten Umfang zur Verfügung.

Hinweis: Das Layout der Spendentüte wurde an einer wichtigen Stelle angepasst. Eine Spendenquittung durch die Pfarrei soll künftig nur noch auf ausdrücklichen Wunsch des Spenders ausgestellt werden. Spender können diesen Wunsch durch Ankreuzen eines Kästchens auf der Spendentüte mitteilen.

Die in letztem Frühjahr neu eingeführten und nun doch bewährten Aufstellkarten, um in Gottesdiensten, besonders im Corona-Modus, auf die Caritas-

Kirchenkollekte hinzuweisen, lassen wir Ihnen gerne erneut zukommen.

Neben den vorhandenen Formen der Caritas-Sammlung prüfen wir zunehmend auch neue Möglichkeiten der Sammlungskommunikation, wie es auch in vielen Pfarrgemeinden schon geschieht. Gute Erfolge haben hier in der jüngeren Vergangenheit Pfarrgemeinden mit vorgedruckten Überweisungsträgern erzielen können, die z. B. dem Pfarrbrief oder Caritas-Sammlungsflyer beigelegt oder mit einem Firmenbrief verschickt wurden.

Diese Erfahrungen möchten wir nutzen und Ihnen für die Sammlungen im nächsten Jahr vorgedruckte Flyer samt Überweisungsträger mit der individuell eingedruckten Bankverbindung Ihrer Pfarrei auf dem SEPA-Zahlschein zur Verfügung stellen. Aus organisatorischen Gründen können Sie diese ab der Mindestbestellmenge von 500 St., aber ohne Zusatzkosten, mit dem beiliegenden Bestellschein 2022 bestellen.

### **Presse- und Medienarbeit**

Der Diözesan-Caritasverband sorgt für eine überregionale Pressearbeit. Sie finden alle Pressemitteilungen und Informationen zur Sammlung auch auf der Internetseite der Caritas ([www.caritas-regensburg.de/caritassammlung](http://www.caritas-regensburg.de/caritassammlung)). Nehmen Sie gerne auch Kontakt mit den örtlichen Berichterstatern auf, damit kurz vor und während der Sammlung über die Caritasarbeit in Ihrer Pfarrei berichtet wird.

Genauso wichtig ist die entsprechende Gestaltung des Pfarrbriefes und des Gottesdienstes am Caritas-Sonntag. Anregungen dazu bieten der Sammlungsflyer, der Regensburger Pfarrbriefdienst und die Sonntagshilfen des Seelsorgeamtes.

### **Abrechnung**

Die Caritassammlung rechnen Sie direkt mit dem Diözesan-Caritasverband ab. Den Diözesananteil bitten wir an den Caritasverband zu überweisen:

LIGA Bank Regensburg, "Herbstkollekte 2021"  
IBAN: DE20 7509 0300 0001 1010 05, BIC: GENO-DEF1M05

Da es sich um ein Sonderkonto handelt, dürfen dorthin keine anderen Überweisungen vorgenommen werden. Wir bitten um Einhaltung des Abrechnungstermins. Das genaue Datum entnehmen Sie bitte dem Abrechnungsformular.

Der Bischof und der Diözesan-Caritasverband sagen Ihnen und Ihren Helfern schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!

# Diözesan-Nachrichten

## Stellenbesetzungen

### 1. Pfarrverleihungen

Bischof Dr. Rudolf Voderholzer hat mit Wirkung zum **01.09.2021** folgende Pfarreien verliehen:

die Pfarrei **Regensburg-St. Wolfgang** im Dekanat Regensburg an Domkapitular **Michael Fuchs**;

die Pfarrei **Cham-St. Jakob** mit Expositur Vilzing im Dekanat Cham an Pfarrer **Walter Hellauer**;

die Pfarreiengemeinschaft **Rothenstadt-Maria Mutterschaft** und **Etzenricht-St. Nikolaus** im Dekanat Weiden an Pfarrer **Berthold Heller**;

die Pfarrei **Sulzbach-Rosenberg-St. Marien** im Dekanat Sulzbach-Hirschau an Pfarrer **Herbert Mader**;

die Pfarreiengemeinschaft **Pettendorf-St. Margareta, Pielenhofen-Mariä Himmelfahrt** und **Wolfsegg-Christ König** im Dekanat Regenstauf an Pfarrer **Norbert Pabst**;

die Pfarreiengemeinschaft **Beratzhausen-St. Peter** und **Pfraundorf-St. Martin** im Dekanat Laaber an Pfarrer Johann **Christian Rahm**;

die Pfarrei **Mindelstetten-St. Nikolaus** mit Expositur Offendorf im Dekanat Pförring an Pfarrer **Josef Schemmerer**;

die Pfarreiengemeinschaft **Weiden–Herz Jesu** und **Weiden-St. Johannes** im Dekanat Weiden an Pfarrer **Gottfried Schubach**;

die Pfarreiengemeinschaft **Langquaid-St. Jakob, Sandsbach-St. Peter** und **Semerskirchen-Mariä Himmelfahrt** im Dekanat Kelheim an Pfarrer **Wolfgang Schwarzfischer**;

die Pfarreiengemeinschaft **Au in der Hallertau-St. Vitus** und **Osterwaal-St. Bartholomäus** im Dekanat Geisenfeld an Pfarrer **Clemens Voss**;

die Pfarreiengemeinschaft **Aiterhofen-St. Margareta, Geltolfing-St. Peter** und **Oberpiebing-St. Nikolaus** im Dekanat Geiselhöring an Pfarrer **Heinrich Weber**;

die Pfarreiengemeinschaft **Bad Kötzing-Mariä Himmelfahrt** mit Expositur Steinbühl und **Wetzell-St. Laurentius** im Dekanat Kötzing an Pfarrer **Thomas Winderl**;

die Pfarreiengemeinschaft **Alburg-St. Stephan** und **Feldkirchen-St. Laurentius** im Dekanat Straubing an Pfarrer **Dieter Zinecker**.

### 2. Pfarradministratoren

Als Pfarradministrator mit dem persönlichen Titel „Pfarrer“ wurden mit Wirkung zum **01.09.2021** oberhirtlich angewiesen:

**James Arockiasamy Adaikkalam**, Regensburg-Hl. Geist/St. Michael (Keilberg), in die Pfarreiengemeinschaft **Geroldshausen-St. Martin, Geisenhausen-St. Emmeram** und **Walkersbach-St. Martin** im Dekanat Geisenhausen;

**Dr. Cyprian Anyanwu**, Altendorf-Weidenthal, in die Pfarreiengemeinschaft **Bodenkirchen-St. Johannes** d.T. und **Bonbruck-Mariä Himmelfahrt** im Dekanat Vilsbiburg;

**Hartmut Constien**, Regensburg-Herz Marien, in die Pfarreiengemeinschaft **Regensburg-Hl. Geist** und **Regensburg-St. Michael (Keilberg)** im Dekanat Regensburg;

P. Dr. **Antony John D’Cruz** OPraem, Pressath-Burkhardsreuth-Schwarzenbach, in die Pfarreiengemeinschaft **Püchersreuth-St. Peter und Paul** und **Wurz-St. Matthäus** im Dekanat Neustadt/WN;

**Daniel Fenk**, Tirschenreuth-Wondreb, in die Pfarrei **Grafenwöhr-Hl. Dreifaltigkeit** im Dekanat Neustadt/WN;

**Thomas Fischer**, Abensberg-Pullach, in die Pfarreiengemeinschaft **Selb-Herz Jesu** und **Selb-Hl. Geist** im Dekanat Kemnath-Wunsiedel;

P. **John Joseph** CST, Altmanstein-Hagenhill-Sollern-Tettenwang, in die Pfarreiengemeinschaft **Aholting-St. Lukas** und **Niedermotzing-St. Bartholomäus** im Dekanat Straubing;

**Markus Meier**, Viechtach in die Pfarreiengemeinschaft **Klardorf-St. Georg** und **Wiefelsdorf-St. Peter** und Paul im Dekanat Schwandorf;

Herr **Bernhard Pastötter** CRV, Dingolfing, in die Pfarrei **Schierling-St. Peter und Paul** mit Expositur Wahlsdorf und Benefizium Allersdorf im Dekanat Alteglofsheim-Schierling;

**Martin Popp**, Regensburg, in die Pfarreiengemeinschaft **Furth bei Landshut-St. Sebastian** und **Schatzhofen-St. Michael** im Dekanat Landshut-Altheim;

**Sebastian Scherr**, Landshut, in die Pfarrei **Cham-münster-Mariä Himmelfahrt** im Dekanat Cham;

P. **Johnson Varakaparambil** Joseph CST, Indien, in die Pfarreiengemeinschaft **Altendorf-St. Andreas**



und **Weidenthal-St. Michael** mit Expositur Gleiritsch im Dekanat Nabburg;

P. **Jan Walentek** CSsR, Altdorf und Ergolding-Oberglaim, in die Pfarrei **Eugenbach-St. Georg** im Dekanat Landshut-Altheim.

### 3. Zusätzliche Pfarradministrationen

Im Rahmen der Bildung von Pfarreiengemeinschaften wurden als Pfarradministrator mit dem persönlichen Titel „Pfarrer“ mit Wirkung vom **01.09.2021** zusätzlich zu ihrem bisherigen Dienst oberhirtlich angewiesen:  
P. **Francis Lawrance** OCD, Schwandorf, zusätzlich in die Pfarrei **Schwandorf-St. Paul** im Dekanat Schwandorf;

P. **Slawomir Niemczewski** SDB, Ensdorf, zusätzlich in die Pfarreiengemeinschaft **Rieden-Mariä Himmelfahrt** und **Vilshofen-St. Michael** im Dekanat Amberg-Ensdorf;

P. **Jose Peter** OCD, Eichlberg-Neukirchen, zusätzlich in die Pfarreiengemeinschaft **Aichkirchen-Mariä Himmelfahrt** und **Hohenschambach-Mariä Heimsuchung** im Dekanat Laaber;

P. **Roman Piekarski** OFM Conv., Loiching, zusätzlich in die Pfarreiengemeinschaft **Niederviehbach-Mariä Himmelfahrt** und **Oberviehbach-St. Georg** im Dekanat Dingolfing.

### 4. Kapläne

#### 4.1. Anweisung der Kapläne

Als Kaplan wurden mit Wirkung zum **01.09.2021** oberhirtlich angewiesen:

Kaplan **Kanikyam Arva**, Pfeffenhausen-Niederhornbach-Pfaffendorf-Rainertshausen, in die Pfarrei **Straubing-St. Jakob** im Dekanat Straubing;

Kaplan **Stefan Hackenspiel**, Ergoldsbach-Bayerbach, in die Pfarrei **Viechtach-St. Augustin** mit Expositur Schönau und Benefizium Wiesinig im Dekanat Viechtach;

Kaplan **Bala Swamy Kotte**, Parsberg, in die Pfarrei **Landshut-St. Nikola** im Dekanat Landshut-Altheim;

Kaplan **Velangini Reddy Nagireddy**, Straubing, in die Pfarreiengemeinschaft **Abensberg-St. Barbara** mit Benefizium Sandharlanden und **Pullach-St. Nikolaus** im Dekanat Abensberg-Mainburg;

#### 4.2. Anweisung der Neupriester

4.2.1. Als Kaplan wurde mit Wirkung zum **01.09.2021** oberhirtlich angewiesen:

Herr **Patrick Eibl** CRV in die Pfarrei **Dingolfing-St. Johannes** mit Expositur Frauenbiburg im Dekanat Dingolfing;

**Bastian Neumann** in die Pfarrei **Roding-St. Pankratius** mit Expositur Trasching im Dekanat Roding;

**Henrik Lukas** Preuß in die Pfarreiengemeinschaft **Ergoldsbach-St. Peter und Paul** mit den Exposituren Greilsberg und Kläham und **Bayerbach-Mariä Himmelfahrt** im Dekanat Rottenburg;

Herr **Alexander Röse** CRV in die Pfarrei **Regensburg-St. Konrad** im Dekanat Regensburg;

**Ramon Rodriguez** in die Pfarreiengemeinschaft **Tirschenreuth-Mariä Himmelfahrt** und **Wondreb-Mariä Himmelfahrt** im Dekanat Tirschenreuth;

**Leonard Georg Martin Skorczyk** in die Pfarrei **Regensburg-Herz Marien** im Dekanat Regensburg;

**Matthias Strätz** in die Pfarreiengemeinschaft **Amberg-Hl. Dreifaltigkeit** mit Benefizium Paulsdorf und **Amberg-Hl. Familie** im Dekanat Amberg-Ensdorf.

### 5. Pfarrvikare

5.1. Als Pfarrvikar wurde mit Wirkung vom **01.09.2021** oberhirtlich angewiesen:

**Robert Amandu**, Beratzhausen-Pfraundorf, in die Pfarreiengemeinschaft **Neunkirchen-St. Dionysius** und **Mantel-St. Peter und Paul** mit Benefizium Steinfels mit Wohnsitz in Mantel im Dekanat Weiden;

P. **Saint Thomas Arokiasamy** HGN, Kümmersbruck, in die Pfarreiengemeinschaft **Altmannstein-Hl. Kreuz, Hagenhill-St. Peter und Paul, Sollern-Unsere Liebe Frau** mit Expositur Steinsdorf und Benefizium Mendorf und **Tettenwang-St. Bartholomäus** mit Wohnsitz in Steinsdorf im Dekanat Pförring;

Dr. **Anthony Ikechukwu Chimaka**, Kösching-Kasing-Bettbrunn, mit einem Beschäftigungsumfang von 75% in die Pfarreiengemeinschaft **Kösching-Mariä Himmelfahrt, Kasing-St. Martin** und **Bettbrunn-St. Salvator** und mit einem Beschäftigungsumfang von 25% in die Pfarrei **Mindelstetten-St. Nikolaus** mit Expositur Offendorf mit Wohnsitz in Bettbrunn im Dekanat Pförring;

P. Dr. **Varghese Poulouse Chiraparamban** V.C., Indien, in die Pfarreiengemeinschaft **Beratzhausen-St. Peter und Paul** und **Pfraundorf-St. Martin** mit Wohnsitz in Pfraundorf im Dekanat Laaber;

P. **Aneesh Chullickal** OCD, Schwandorf, in die Pfarreiengemeinschaft **Schwandorf-Unsere Liebe Frau vom Kreuzberg** und **Schwandorf-St. Paul** im Dekanat Schwandorf;

P. **George Dasan** OCD, Eichlberg-Neukirchen, in die Pfarreiengemeinschaft **Eichlberg-Hl. Dreifaltigkeit, Aichkirchen-Mariä Himmelfahrt, Hohenscham-**

**bach-Mariä Heimsuchung und Neukirchen-St. Georg** im Dekanat Laaber;

P. **Sibi Joseph MSFS**, Reisbach, mit einem Beschäftigungsumfang von 50% in die Pfarreiengemeinschaft **Ergolding-Mariä Heimsuchung und Oberglaim-Mariä Himmelfahrt** und mit einem Beschäftigungsumfang von 50% in die Pfarrei **Altdorf-Mariä Heimsuchung** mit Benefizium Pfettrach mit Wohnsitz in Oberglaim im Dekanat Landshut-Altheim;

Dr. **Joseph Kanamkudam Anthony**, Teisnach-March-Patersdorf, in die Pfarreiengemeinschaft **Aiterhofen-St. Margareta, Geltolfing-St. Peter und Oberpiebing-St. Nikolaus** mit Wohnsitz in Oberpiebing im Dekanat Geiselhöring;

P. **Anish Antony Kollaratte** OCD, Arzberg-Schirnding-Thiersheim, in die Pfarreiengemeinschaft **Bernhardswald-St. Bernhard, Lambersneukirchen-St. Lambert und Pettenreuth-Mariä Himmelfahrt** mit Benefizium Kürn im Dekanat Donaustauf mit Wohnsitz im Karmelitenkloster St. Josef, Regensburg;

**Ronald Liesaus**, Kloster Mallersdorf, in die Pfarrei **Reisbach-St. Michael** und zur Mithilfe im Dekanat Frontenhausen-Pilsting;

P. **John Jumatatu Mathias Massawe** ALCP/OSS, Saal/Donau-Teuerting, in die Pfarreiengemeinschaft **Theuern-St. Nikolaus und Pittersberg-St. Nikolaus** mit Wohnsitz in Ebermannsdorf im Dekanat Amberg-Ensdorf;

**Simon Mbeera**, Landshut, in die Pfarreiengemeinschaft **Lappersdorf-Mariä Himmelfahrt und Kareth-St. Elisabeth** mit Wohnsitz in Kareth im Dekanat Regenstauf;

**Gerald Obumneke Nweyi**, Eschenbach, in die Pfarrei **Eschenbach-St. Laurentius** und zur Mithilfe bei den Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen und Kasualien in der Pfarreiengemeinschaft **Pressath-St. Georg, Burkhardtsreuth-St. Jakob und Schwarzenbach-St. Anton** im Dekanat Neustadt/WN;

**Gerhard Schedl**, Donaustauf, in die Pfarreiengemeinschaft **Walderbach-St. Nikolaus und Neubäu-Mariä Namen** mit Wohnsitz in Donaustauf im Dekanat Roding;

**Manfred Seidl**, Hohenschambach-Aichkirchen in die Pfarreiengemeinschaft **Langquaid-St. Jakob, Sandsbach-St. Peter und Semerskirchen-Mariä Himmelfahrt** im Dekanat Kelheim;

P. **Adam Michal Solomon** OFM Conv., Loiching und Krankenhaus Dingolfing, in die Pfarreiengemeinschaft **Loiching-St. Peter und Paul** mit Expositur Wendels-

kirchen, **Niederviehbach-Mariä Himmelfahrt und Oberviehbach-St. Georg** im Dekanat Dingolfing; P. **Bijjal Thomas** V.C., Dingolfing, in die Pfarreiengemeinschaft **Ensdorf-St. Jakob, Rieden-Mariä Himmelfahrt und Vilshofen-St. Michael** im Dekanat Amberg-Ensdorf;

**Bonaventure Ukatu**, Ottering, in die Pfarreiengemeinschaft **Oberköblitz-St. Josef** mit den Exposituren Glaubendorf und Neunaigen und **Wernberg-St. Anna** im Dekanat Nabburg;

**Florian Weindler**, Amberg, mit einem Beschäftigungsumfang von 50% in die Pfarreiengemeinschaft **Saal an der Donau-Christkönig** und **Teuerting-St. Oswald** mit Wohnsitz in Teuerting im Dekanat Kelheim;

5.2. Als nebenamtlicher Pfarrvikar wurden mit Wirkung zum **01.08.2020** oberhirtlich angewiesen:

**Chinemerem Valentine Uwandu Uzoma**, Rom, in die Pfarrei **Leiblfing-Mariä Himmelfahrt** mit Expositur Schwimmbach und den Benefizien Hailing und Hankofen im Dekanat Geiselhöring;

5.3. Als nebenamtlicher Pfarrvikar wurden mit Wirkung zum **01.09.2020** oberhirtlich angewiesen:

**Luke Oganiru Alamezie**, München, in die Pfarreiengemeinschaft **Pettendorf-St. Margareta, Pielenhofen-Mariä Himmelfahrt und Wolfsegg-Christ König** mit Wohnsitz in Wolfsegg im Dekanat Regenstauf;

**Francis Xavier Anthony Samy**, Hohengebraching-Matting, mit einem Beschäftigungsumfang von 50% in die Pfarreiengemeinschaft **Hohengebraching-Mariä Himmelfahrt und Matting-St. Wolfgang** im Dekanat Altegolfsheim-Schierling;

**Constantin Katelu Kamba**, München, in die Pfarrei **Ottering-St. Johannes** mit Exposituren Dornwang und Dreifaltigkeitsberg und Benefizium Moosthenning mit Wohnsitz in Dornwang im Dekanat Dingolfing;

**Martin Seiberl**, Roding, zur Promotion mit einem Beschäftigungsumfang von 25% in die Pfarrei **Regensburg-St. Wolfgang** im Dekanat Regensburg.

## 6. Pfarrvikare zur besonderen Verwendung im Bistum

6.1. Als Pfarrvikar zur besonderen Verwendung im Bistum wurde mit Wirkung vom **01.09.2021** oberhirtlich angewiesen:

P. **Ajo Thomas** IMS, Trostberg, in die Pfarreiengemeinschaft **Pfeffenhausen-St. Martin, Niederhornbach-St. Laurentius, Pfaffendorf-Mariä Opferung und Rainertshausen-St. Erhard** im Dekanat Rottenburg;

**Sujan Kumar Devanesan Maria Rose**, Indien, in die Pfarrei **Otzing-St. Laurentius** im Dekanat Deggen-dorf-Plattling;

P. **Antony Mathew Karikenazhath** V.C., Wolfsegg, in die Pfarrei **Pfreimd-Mariä Himmelfahrt** im Dekanat Nabburg;

Dr. **John Ojochogwu Oguche**, Lappersdorf-Kareth, in die Pfarreiengemeinschaft **Pfaffendorf-St. Peter, Ascholtshausen-Unsere Liebe Frau** mit Benefizium Oberhaselbach und **Holztraubach-St. Laurentius** mit Wohnsitz in Ascholtshausen im Dekanat Geiselhöring;

**Sabu Sebastian Valiaparambil**, Delmenhorst, in die Pfarrei **Landshut-St. Konrad** im Dekanat Landshut-Altheim;

6.2. Als Pfarrvikar zur besonderen Verwendung im Bistum wurde mit Wirkung vom **01.10.2021** oberhirtlich angewiesen:

**Bonaventure Izuchukwu Agu**, Rom, in die Pfarrei **Kümmersbruck-St. Antonius** Abb. im Dekanat Amberg-Ensdorf;

**Eric Boateng Asare**, Rom, in die Pfarrei **Dingolfing-St. Josef** im Dekanat Dingolfing.

## 7. Sonstige Anweisungen

Mit Wirkung zum **01.09.2021** wurde oberhirtlich angewiesen:

**Johann Klier**, Selb, als Krankenhauspfarrer am **Klinikum Weiden** im Dekanat Weiden;

P. **Alfred Lindner** SDB, Ensdorf, zur Mithilfe bei Gottesdiensten und Kasualien excurrando vom Kloster Ensdorf aus mit einem Tätigkeitsumfang von 50% in der Pfarrei **Nabburg-St. Johann** im Dekanat Nabburg;

P. **Jan Stefaniuk** OFM Conv., Dingolfing, als Pfarrvikar mit einem Tätigkeitsumfang von 75% in die **Klosterkirche Dingolfing** und zur Mithilfe im Dekanat, sowie als Krankenhausseelsorger mit einem Tätigkeitsumfang von 25% im **Krankenhaus Dingolfing** im Dekanat Dingolfing;

**Florian Weindler**, Amberg, mit einem Beschäftigungsumfang von 50% als Krankenhausseelsorger an der **Goldbergklinik Kelheim** im Dekanat Kelheim.

## 8. Anweisung der Ständigen Diakone

8.1. Als Ständiger Diakon im Hauptberuf (kategorialer Dienst) wurde mit Wirkung zum **01.09.2021** oberhirtlich angewiesen:

Dr. **Wolfgang Holzschuh**, Regensburg, in die **Fachstelle für Trauerpastoral in der Hauptabteilung Seelsorge** im Bischöflichen Ordinariat Regensburg, sowie weiterhin zur Mitarbeit in der **Fachstelle Supervision (25%) im Bischöflichen Ordinariat Regensburg**;

8.2. Als Ständiger Diakon mit Zivilberuf (pfarrlicher Dienst) wurde mit Wirkung zum **01.09.2021** oberhirtlich angewiesen:

**Heribert Schambeck**, Oberpiebing, in die Pfarreiengemeinschaft **Aiterhofen-St. Margareta, Geltolfing-St. Peter** und **Oberpiebing-St. Nikolaus** im Dekanat Geiselhöring;

**Norbert Steger**, Sandsbach-Semerskirchen, in die Pfarreiengemeinschaft **Langquaid-St. Jakob, Sandsbach-St. Peter** und **Semerskirchen-Mariä Himmelfahrt** im Dekanat Kelheim.

## 9. Entpflichtungen

9.1. Oberhirtlich entpflichtet wurde zum **01.06.2021**: Dr. **Stephen Ebo Annan** von seinem Dienst als Pfarradministrator für die Pfarreiengemeinschaft **Sandsbach-St. Peter** und **Semerskirchen-Mariä Himmelfahrt**;

9.2. Oberhirtlich entpflichtet wurde zum **01.07.2021**: Dr. **Bruno Kasongo-Ndala** von seinem Dienst als Pfarrvikar für die Pfarreiengemeinschaft **Neunkirchen-St. Dionysius** und **Mantel-St. Peter und Paul** im Dekanat Weiden;

9.3. Oberhirtlich entpflichtet wurde zum **01.09.2021**: **Christian Fleischmann** von seinem Dienst als Pfarradministrator für die Pfarrei **Eugenbach-St. Georg** im Dekanat Landshut-Altheim;

**Rajulu Kata** von seinem Dienst als Pfarradministrator für die Pfarreiengemeinschaft **Aholting-St. Lukas** und **Niedermotzing-St. Bartholomäus** im Dekanat Straubing;

Herr **Johannes Kindler** CRV von seinem Dienst als Kaplan in der Pfarrei **Regensburg-St. Wolfgang** im Dekanat Regensburg;

Dr. **Raphael Mabaka ma Mbumba** von seinem Dienst als Pfarradministrator für die Pfarrei **Oberpiebing-St. Nikolaus** im Dekanat Geiselhöring;

P. **Marek Michalak** SDB von seinem Dienst als seelsorgliche Mithilfe in der Pfarreiengemeinschaft **Walderbach-St. Nikolaus** und **Neubäu-Mariä Namen** im Dekanat Roding;

P. Dr. **Abraham Ring** C.O. von seinem Dienst als seelsorgliche Mithilfe in der Pfarrei **Aufhausen-St. Bartholomäus** und Aushilfsdiensten im Dekanat Alteglofsheim-Schierling;

P. **Honest Bahati Senya** ALCP/OSS von seinem Dienst als Pfarrvikar zur besonderen Verwendung im Bistum in der Pfarrei **Hunderdorf-St. Nikolaus** im Dekanat Bogenberg-Pondorf.

9.4. Oberhirtlich genehmigt wurde die Entpflichtung und Versetzung in den Ruhestand zum **01.09.2021** von:

Pfarrer **Johann Geiger** von seinem Dienst als **Krankenhauspfarrer am Klinikum Weiden** im Dekanat Weiden.

## 10. Resignationen

### 10.1. Resignationen – Ruhestand

Oberhirtlich genehmigt wurde die Resignation und Versetzung in den Ruhestand zum **01.09.2021** von:

Pfarrer **Johann Bauer** auf die Pfarrei **Mindelstetten-St. Nikolaus** mit Expositur Offendorf im Dekanat Pförring;

Pfarrer **Karl Bräutigam** auf die Pfarreien **Geroldshausen-St. Martin**, **Geisenhausen-St. Emmeram** und **Walkersbach-St. Martin** im Dekanat Geisenfeld;

Pfarrer **Georg Dunst** auf die Pfarreien **Beratzhausen-St. Peter** und **Pfraundorf-St. Martin** im Dekanat Laaber;

Pfarrer **Heribert Englhart** auf die Pfarreien **Rothensstadt-Maria Mutterschaft** und **Etzenricht-St. Nikolaus** im Dekanat Weiden;

Pfarrer **Josef Helm** auf die Pfarrei **Schierling-St. Peter und Paul** mit Expositur Wahlsdorf und Benefizium Allersdorf im Dekanat Alteglofsheim-Schierling;

Pfarrer **Alois Möstl** auf die Pfarrei **Regensburg-St. Wolfgang** im Dekanat Regensburg;

Pfarrer **Bernhard Müller** auf die Pfarrei **Grafenwöhr-Hl. Dreifaltigkeit** im Dekanat Neustadt/WN;

Pfarrer **Gerhard Pausch** auf die Pfarreien **Weiden-Herz Jesu** und **Weiden-St. Johannes** im Dekanat Weiden;

Pfarrer **Günther Peinkofer** auf die Pfarrei Schwandorf-St. Paul im Dekanat Schwandorf.

### 10.2. Resignationen – vorzeitiger Ruhestand

Oberhirtlich genehmigt wurde die Resignation und Versetzung in den vorzeitigen Ruhestand zum **01.09.2021** von:

Pfarrer **Peter Wolz** auf die Pfarreien **Püchersreuth-St. Peter und Paul** und **Wurz-St. Matthäus** im Dekanat Neustadt/WN;

Pfarrer **Manfred Wundlechner** auf die Pfarreien **Püchersreuth-St. Peter und Paul** und **Wurz-St. Matthäus** im Dekanat Neustadt/WN.

### 10.3. Resignation – Freistellung zum Ordenseintritt

Oberhirtlich genehmigt wurde die Freistellung zum Ordenseintritt und Resignation zum **01.09.2021** von:

Pfarrer **Stefan Brunner** auf die Pfarreiengemeinschaft **Niederviehbach-Mariä Himmelfahrt** und **Oberviehbach-St. Georg** im Dekanat Dingolfing.

Prälat Michael Fuchs  
Generalvikar

## Notizen

### Wohnmöglichkeiten für Ruhestandspriester

**Kareth**, Pfarreiengemeinschaft Lappersdorf-Kareth, Dekanat Regenstein: Wohnung im 1. Stock des pfarreigenen Hauses mit Garten, Küche 11,37 qm (komplett eingerichtet), Wohnzimmer 10,55 qm, Schlafzimmer 10,26 qm, Wohnraum (Büro) 13,88 qm, Bad u. Toilette 8,79 qm, Zweites WC 1,30 qm, Abstellraum 1,90 qm, Hauswirtschaftsraum 5,30 qm, Flur 7,04 qm, Gang 6,18 qm, Zentralheizung. Alle Räume können auch komplett möbliert vermietet werden. Garage kann zur Verfügung gestellt werden.

Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf am Ort, gute Anbindung an die Stadt Regensburg, da direkt am nördlichen Stadtrand gelegen. Große Metzgerei mit Mittagstischangebot. Ärzte, Apotheken und Bank am Ort.

Mithilfe in der Seelsorge nach eigenem Ermessen erwünscht. Nähere Auskünfte erteilt Dekan Alexander Huber, Lappersdorf 0941/82153.

**Schirnding** (Dekanat Kemnath-Wunsiedel): 100m<sup>2</sup>-Wohnung im Pfarrhaus, erbaut 1930, renoviert 2000; EG: Wohnzimmer, Küche, WC; OG: 3 Zimmer, Bad (Wohnung für Haushälterin im Pfarrhaus vorhanden); Garten, Terrasse, Garage, Öl-Zentralheizung; im Anbau befindet sich das Pfarrbüro. Arzt und Zahnarzt am Ort, (weitere Ärzte in Hohenberg und Arzberg), Sparkasse am Ort; Einkaufsmöglichkeiten, Apotheke und Kulturhaus in Arzberg (5 km); gute Bus-/Bahnverbindung. Entfernungen: Marktredwitz 25 km, Eger 10 km, Lusenburg 22 km. Mithilfe in der Seelsorge nach eigenem Ermessen erwünscht. Nähere Auskünfte erteilt Pfarrer Stefan Prunhuber, Telefon 09233/1543.

**Kloster Kostenz** (Pfarrei Perasdorf, Dekanat Bogenberg-Pondorf): 2-Zimmerappartement im Hauptgebäude des Tagungs- und Erholungshauses der Barmherzigen Brüder; Verpflegung im Tagungshaus möglich. Mithilfe in der Seelsorge und Feier der täglichen Messe erwünscht. Nähere Auskünfte erteilt Provinzial Fr. Benedikt Hau OH, Telefon 089/1793-101.

Beilagen: - nur für Anstellungsträger im Sinne des ABD – Änderungen und Ergänzungen zum Arbeitsvertragsrecht in den bayerischen (Erz)Diözesen - Nr. 135

Verleger: Bischöfl. Ordinariat - Redaktion: Dr. Johannes Frühwald-König - Bezugspreis 2021 € 25,- im Jahr

Druck: Erhardi Druck GmbH, Regensburg

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier (FSC-zertifiziert mit EU-Ecolabel, Umweltzeichen „Blauer Engel“)